

Das Geschehen vollzog sich völlig undramatisch, wie es im Alltag zuzugehen pflegt. Da war kein Raum für große Gebärden und feierliche Reden. Die Tatsachen sprachen für sich.

In einem deutschen Waldgebirge von immer wieder mit Recht besungener Schönheit. Eine etwas abseits über eine mittlere Hanglage führende Straße unterer Ordnung, aber gut befahrbar. Als wir aus der Niederung emporfuhren, bemerkten wir in unmittelbarer Nähe eines ganz für sich allein stehenden Apfelbaumes eine Schrotthalde. „Aber das ist doch nicht möglich!“ entrüstete sich einer von uns. „Du siehst doch, es ist nicht zu leugnen!“ erwiderte ein anderer fast gleichmütig. Zornig quietschten die Bremsen unseres Fahrzeugs. Dann legten wir alle gemeinsam die paar Schritte zu den ausrangierten Autos zurück, die bis hart an den Apfelbaum herangedrängt worden waren. „Welche Schweinerei!“ schalt einer, „zu faul, die abgewrackten Wagen zu einem normalen Schrottplatz zu fahren!“ „Ja, nicht gerade eine Empfehlung für den Fremdenverkehr hier!“

Wir nahmen uns vor, beim nächsten Bürgermeisteramt Meldung zu erstatten. Aber dann fuhren wir unmittelbar in den tiefen Wald hinein, verloren uns in seiner Einsamkeit und erreichten das Amt erst nach Büroschluß. So teilten wir unsere Beobachtung erst am nächsten Tag einer Kurverwaltung mit. Die aber war für die Gemarkung, die wir durchfahren hatten, nicht zuständig. Kann sein, daß unsere Meldung trotzdem weitergeleitet worden ist. Schrotthalden sind keine Augenweide für Urlauber. Und die Fremdenverkehrsindustrie soll schließlich florieren.–

Hans Bahrs



*Univ.-Doz. Lötsch gratuliert „Planquadrat“-Preisträgerin
Dr. Elisabeth Guggerberger*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [1979_1](#)

Autor(en)/Author(s): Bahrs Hans

Artikel/Article: [Schrotthalde unterm Apfelbaum 18](#)